

# PRESSEINFORMATION

2. Februar 2011

## **Jahrhundertealter Buchbestand wird restauriert**

### **Anhaltische Landesbücherei profitiert von Bundesprogramm**

Um 960 begründete Markgraf Gero das Kanonissenstift Gerorode. Die Gernröder Abtei hatte die Aufgabe, alleinstehenden adligen Damen ein standesgemäßes Dasein zu garantieren. Die Stiftsdamen entstammten alle hochgestellten Familien.

1532 wurde die Stiftsbibliothek der Abtei Gernrode gegründet. Das älteste Bücherverzeichnis der Stiftsbibliothek stammt aus dem Jahr 1715; jedoch war die Stiftsbibliothek bereits seit 1669 der Bernburger Hauptbibliothek zugehörig. Die über 200 Bände (darunter mehr als 40 Inkunabeln) bildeten den ältesten Teil der Behördenbibliothek, in die die Bernburger Hauptbibliothek einging. Die Herzoglich Anhaltische Behördenbibliothek bildete dann wiederum den Grundstock für die 1922 gegründete Anhaltische Landesbücherei Dessau.

Eine besondere Bedeutung innerhalb des Gernröder Buchbestandes bilden die Wiegendrucke, die von den immensen Kriegsverlusten der Anhaltischen Landesbücherei im 2. Weltkrieg teilweise verschont blieben.

Dieser Bestand ist es, der nun durch eine großzügige Bund-Länder-Finanzierung in Höhe von 20.000 € in großen Teilen restauriert werden kann. 17 Bände, vorwiegend Inkunabeln, werden in der Leipziger Werkstatt von Christoph Roth aufwändig bearbeitet. Typische Schadensbilder sind beschädigte oder fehlende Schließen und Beschläge, Fehlstellen und Brüche in den Holzdeckeln, gelöste Heftung, Beschädigungen des Einbandleders, Risse und Fehlstellen im Papier. Zum Teil müssen auch alte, nicht sachgerecht ausgeführte Restaurierungen zurückgenommen werden. Als Abschluss erhalten alle Bände eine Schutzkassette.

Die Anhaltische Landesbücherei Dessau ist die einzige Einrichtung in Sachsen-Anhalt, die innerhalb dieses Programms im Jahr 2010 gefördert wurde. Der Haushalt des Kulturstaatsministers stellte hierfür 500.000 Euro zur Verfügung, die Bundesländer beteiligten sich über die Kulturstiftung der Länder mit weiteren 100.000 Euro. Mit dem Geld konnten 2010 31 Projekte gefördert werden. Kulturstaatsminister Neumann erklärte in einer Pressemitteilung vom 5. November 2010, dass die Erfahrungen aus diesen Modellprojekten für die Erarbeitung eines nationalen Bestandserhaltungskonzeptes für gefährdetes schriftliches Kulturgut genutzt werden sollen.